



Zwischenbericht des TIPTTEL-Konzerns

über die Periode vom 1. Januar bis 30. September 2004

**tiptel**

## Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionäre, liebe Aktionärinnen, liebe Geschäftsfreunde,

in den vergangenen drei Quartalen konnten wir die Ergebnissituation unseres Konzerns kontinuierlich weiter verbessern. So erzielte TIPTEL im zurückliegenden dritten Quartal 2004 eine EBIT-Marge von 2,0 Prozent bei einem Gesamtumsatz von 7,47 MEUR. In den vorangegangenen Quartalen steigerte sich die EBIT-Marge von - 5,1 Prozent (Q3 2003) um 7,1 Prozentpunkte auf 2 Prozent (Q3 2004). Mit Blick auf die ersten neun Monate dieses Geschäftsjahres erreichte unser Unternehmen bei einem Umsatz von 24,59 MEUR eine EBIT-Marge von 1,2 Prozent. Damit entsprechen wir in der Ergebnisentwicklung nach den ersten neun Monaten unserer Erwartung für das Gesamtjahr 2004 und sehen uns in der konsequenten Verfolgung des eingeschlagenen Konsolidierungskurses.

Mit Blick auf die allgemeine Geschäftsentwicklung setzte sich der verhaltene Geschäftsverlauf der Jahresmitte im dritten Quartal 2004 fort. So spürten wir weiterhin eine langläufige Investitionszurückhaltung in dem für die TIPTEL-Gruppe relevanten Mittelstandsmarkt.

Auch innerhalb dieses Marktumfeldes konnten wir uns im Berichtszeitraum als führender Spezialist für innovative Telekommunikationsanlagen im Bereich TK-Endgeräte sowie computer- und internetgestützter Sprach- und Datenkommunikation behaupten. Mit unserem weitläufigen Produkt-Portfolio bieten wir speziell auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen ausgerichtete Telekommunikationslösungen auf hohem Niveau an. Unsere 30-jährige Marktpräsenz bestätigt unsere Kompetenz als der Telekommunikations-Spezialist für kleine und mittlere Unternehmen. In den vergangenen drei Monaten konnten wir diesen Anspruch mit weiteren neuen Produkten bestätigen. So vermeldete TIPTEL im dritten Quartal den Verkaufsstart des digitalen Message Centers *tipitel 570 office*. Der *tipitel 570 office* ist weltweit das einzige Gerät dieser Art, das mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet ist. Die Konfiguration der umfangreichen Funktionen sowie die Datenübertragung und Archivierung beliebig vieler Sprachnachrichten sind somit einfach und unproblematisch durchzuführen. Noch bis Ende 2004 wird TIPTEL mit der internationalen Variante der

kleinen ISDN TK-Anlage mit Internetzugang tiptel 412 USB sowie mit dem neuen Anrufbeantworter tiptel 215 clip auf den Markt gehen. Der preisgünstige Anrufbeantworter bietet eine digitale Aufzeichnungskapazität von 30 Minuten. Aus der zusätzlich enthaltenen Anrufliste lässt sich auf Tastendruck direkt die Verbindung zum Gesprächspartner aufbauen. Im vierten Quartal wird das DECT-Telefon tiptel easyDECT XL2 eingeführt. Mit seinen speziell großen Tasten sowie Notruffunktion ist es das Nachfolgemodell des erfolgreichen Modells tiptel easyDECT XL.

Mit einer gezielten Offensive steuerten wir auch innerhalb unseres Vertriebspartner-Netzwerkes gegen den schwachen Markttrend. Mit einer branchenfokussierten Informationskampagne unterstützen wir unsere Vertriebspartner in ihrer gezielten Ansprache mittelständischer Fach- und Berufsgruppen. Parallel hierzu setzen wir über Roadshows, verkaufsunterstützende Maßnahmen und Workshops unseren weitreichenden technologischen Support für die Fachhändler fort.

Wir sind zuversichtlich, dass eine zu erwartende Markterholung, gepaart mit unserer intensiven Zusammenarbeit mit dem Fachhandel kurz- bis mittelfristig eine Verbesserung der Absatzsituation bei TIPTEL bewirken wird.

Parallel zum operativen Geschäft werden wir den Kurs einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung weiter verfolgen. Für das laufende Geschäftsjahr 2004 gehen wir davon aus, das erwartete Ergebnis in Höhe einer EBIT-Marge von 1 Prozent zu erzielen.



Werner Materna  
Vorstand TIPTEL AG

## Geschäftsentwicklung

Im dritten Quartal lag der Gesamtumsatz mit 7,47 MEUR leicht unter dem Niveau des zweiten Quartals 2004 (7,75 MEUR). Insgesamt erzielten wir in den ersten neun Monaten ein Gesamtumsatz in Höhe von 24,59 MEUR. Damit liegen wir um 3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 25,23 MEUR.

in TEUR	01.01. – 30.09.2004	01.01. – 30.09.2003
ISDN	6.358	6.218
DECT	2.799	3.619
Analog	10.814	10.577
Sicherheitstechnik	108	103
Auftragsfertigung	3.348	3.185
Sonstiges	1.161	1.524
<b>Summe</b>	<b>24.588</b>	<b>25.226</b>

Parallel zu einer traditionell verhaltenen Geschäftslage im dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres reduzierten sich in unserem Kerngeschäft Telekommunikation (DECT, Analog und ISDN) die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 um 0,44 MEUR auf 19,97 MEUR (2003 20,41 MEUR). Des Weiteren wirkte sich die Nicht-Verfügbarkeit eines speziellen Telefons im Ergonomie-Bereich aufgrund eines Lieferantenwechsels in Zusammenhang mit der Neuentwicklung eines Nachfolgemodells auf die Ertragsituation in dem Geschäftsbereich DECT aus (Umsatzerlöse –23 Prozent im dritten Quartal 2004).

Die Umsätze in den Geschäftsfeldern ISDN und Analog steigerten sich leicht um jeweils 2 Prozent gegenüber den Vergleichswerten von 2003. Mit Blick auf das innovative Produktangebot in den beiden Geschäftsfeldern entsprach diese Geschäftsentwicklung jedoch noch nicht der Erwartung der Geschäftsführung.

Erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich Auftragsfertigung in den ersten neun Monaten 2004. Aufgrund eines größeren Auftragseingangs Anfang 2004 wurde hier ein Umsatzzanstieg um 5 Prozent gegenüber dem Vergleichsumsatz des Vorjahres erreicht. In diesem Geschäftsfeld stellt TIPTEL ihre umfangreichen Produktionskapazitäten und ihr Know-how für die Fertigung von technisch anspruchsvollen Produkten Dritten zur Verfügung.

Mit Blick auf die regionale Umsatzverteilung schloss der Konzern das dritte Quartal 2004 im europäischen Ausland mit einer Steigerung von 9 Prozent ab. In den ersten neun Monaten des Jahres erzielte TIPTEL hier einen Umsatz von 5,0 MEUR. Insbesondere in den Beneluxländern setzten wir die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahrs mit einem Umsatzplus von rund 25 Prozent im dritten Quartal 2004 fort. Die zufriedenstellende Umsatzsituation im europäischen Ausland konnte nur bedingt den schwächeren Verlauf des Deutschlandsgeschäfts kompensieren helfen. Hier erzielte das Unternehmen im letzten Quartal 3,7 MEUR (5,1 MEUR in 2003). Mit dem positiven Verlauf des Auslandsgeschäftes sehen wir uns bestärkt, auch in Zukunft die Synergien unserer europaweiten Präsenz stärker zu nutzen.

In TEUR	01.01. - 30.09.2004	01.01. - 30.09.2003
Deutschland	12.623	14.496
Benelux-Länder	6.923	6.103
Sonstiges Europa	5.042	4.627
<b>Summe</b>	<b>24.588</b>	<b>25.226</b>

### Ertragslage und Kostenentwicklung

Der durchschnittliche Einkaufspreis lag in den ersten neun Monaten leicht unter Vorjahresniveau. Die seit Anfang 2004 beobachtete Entwicklung der Verkaufspreise setzte sich auch im dritten Quartal fort. Insgesamt verringerte sich die Materialaufwandsquote unter Einrechnung der Bestandsveränderungen in den ersten neun Monaten 2004 um 0,6 Prozentpunkte auf 50,7 Prozent (2003: 51,3 Prozent).

Auch im dritten Quartal 2004 konnten wir das Niveau der betrieblichen Kosten insgesamt weiter senken. Damit wurde die positive Tendenz der vier vorangegangenen Quartale fortgesetzt. Unsere Aufwendungen im Kostenbereich Personal, AfA, sonstige betriebliche Aufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Prozent auf 12,73 MEUR (2003: 13,57 MEUR).

Erstmals im dritten Quartal 2004 wurden infolge der Bilanzierungsrichtlinien nach IFRS Entwicklungskosten des Konzerns als Eigenleistungen aktiviert. So können künftig Entwicklungskosten den einzelnen Produktprojekten zugerechnet und damit in direkte Relation zur Umsatzrealisierung gesetzt werden.

Saldiert mit den latenten Steueraufwendungen ist hieraus ein Betrag von ca. 0,4 MEUR ergebniswirksam berücksichtigt.

Mit Blick auf die Ergebnissituation erreichten wir nach den ersten neun Monaten 2004 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,93 MEUR nach 0,84 MEUR im Vorjahreszeitraum. Für das dritte Quartal erzielten wir 0,29 MEUR (2003: -0,17 MEUR). Dies entspricht proportional zum Umsatz des dritten Quartals 2004 einer EBITDA-Marge von 3,9 Prozent. Noch im Vorjahresquartal lag die EBITDA-Marge bei minus 2 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich im dritten Quartal von minus 0,43 MEUR in 2003 auf positive 0,15 MEUR in 2004. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 2 Prozent. Damit ergibt sich eine absolute Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 0,6 MEUR. Im Neunmonatszeitraum 2004 lag das operative Ergebnis bei positiven 0,31 MEUR nach minus 0,18 MEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,2 Prozent im Vergleich zu minus 0,7 Prozent im Vorjahreszeitraum. Damit zeigt sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine absolute EBIT-Verbesserung von 0,49 MEUR. Das EBIT im Vergleichszeitraum 2003 beinhaltete einen gesonderten Ertrag in Höhe von 0,74 MEUR. Bereinigt um diesen gesonderten Ertrag lag das Vorjahres-EBIT bei -0,92 MEUR. Rein operativ betrachtet verbesserte sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2004 um ca. 1,2 MEUR.

Aufgrund eines erhöhten Steueraufwandes von 0,2 MEUR im dritten Quartal 2004 beläuft sich das Periodenergebnis im dritten Quartal 2004 auf -0,17 MEUR (2003: -0,55 MEUR). Im Neun-Monatszeitraum lag das Periodenergebnis bei -0,31 MEUR (2003: -0,55 MEUR). Als Ergebnis pro Aktie werden für die ersten neun Monate 2004 -0,06 Euro ausgewiesen, nach -0,11 Euro in 2003.

## Bilanzdaten, Investitionen und Liquidität

Der Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich ist in 2004 erstmals positiv und beläuft sich auf positive 0,1 MEUR im Neunmonatszeitraum 2004. Der Cash-flow konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,07 MEUR verbessert werden.

TIPTEL investierte in den ersten neun Monaten 2004 insgesamt 0,75 MEUR und liegt damit über dem Vorjahresniveau. Der Schwerpunkt der Investitionsaktivität lag auf den Entwicklungsaktivitäten innerhalb für TIPTEL relevanten Geschäftsfelder. Im Bereich Forschung und Entwicklung belaufen sich die Ausgaben mit 1,9 MEUR in etwa auf Vorjahresniveau und beinhalten anteilig aktivierte Eigenleistungen. Mit der Fertigstellung des Ansagemanagers tiptel 570 office wurde der Grundstein für eine völlig neue analoge VoiceMail- und AnsageManager-Generation gelegt, die mit zwei weiteren Geräten im Jahr 2005 fortgesetzt werden wird. Erstmals ist nun auch die Geräte-Konfiguration und das digitale Abspeichern von Aufzeichnungen per PC möglich.

Die analogen TK-Anlagen wurden einem umfangreichen Redesign mit zahlreichen Zusatzfunktionen unterzogen, wobei insbesondere den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen europäischen Märkte und der wieder wachsenden Bedeutung analoger TK-Anlagen Rechnung getragen wurde.

Der Ausbau der tiptel 3011/3022 TK-Anlagenfamilie wurde weiter vorangetrieben, wobei nun auch eine modulare ISDN-Porterweiterung zur Verfügung steht.

Wichtiger Entwicklungsschwerpunkt ist nach wie vor die Migration von Sprache und Daten, wobei insbesondere das Thema VoIP (Voice over IP) bei den Grundlagenforschungen unseres Entwicklungsbereiches einen sehr hohen Stellenwert genießt.

Nach den ersten neun Monaten 2004 wurde im Konzern eine Eigenkapitalquote in Höhe von 7,3 Prozent erreicht (2003: 11,3 Prozent).

## Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der AG und der DFG betrug zum Stichtag 30. September 2004 2,9 MEUR (30. September 2003: 3,9 MEUR).

## Mitarbeiter

Zum Ende des dritten Quartals beschäftigte TIPTEL konzernweit 274 Mitarbeiter, davon 232 Mitarbeiter im Inland (30.09.2003: 234) und 42 Mitarbeiter im Ausland (30.09.2003: 44). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um rund 1,4 Prozent.

## Investor Relations

TIPTEL ist auch weiterhin bemüht, durch eine offene Investor-Relations-Arbeit eine stabile Vertrauensbasis für die Zukunft zu schaffen. Daher begrüßt der Vorstand auch die weitreichenden Veränderungen in der Ad-hoc-Publizität sowie in den Bereichen Director's Dealings und Insiderrecht, die mit dem Anlegerschutzverbesserungsgesetz (AnSVG) in Kraft treten.

## Ausblick

Unsere qualitativ hochwertigen Produkt-Lösungen für den Mittelstand ermöglichen uns Vorteile im Wettbewerb. Durch bevorstehende Produktneuheiten im letzten Quartal 2004 sowie im Laufe des Jahres 2005 werden wir diese Position weiter ausbauen. Dabei wird ein Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten im Laufe des Jahres 2005 in der Erarbeitung neuer Voice over IP-(VoIP-) Lösungen liegen. Mit der zielgruppenspezifischen Aufstellung unseres Produktportfolios erwarten wir bei einer anziehenden Investitionsbereitschaft in unserem Zielmarkt Mittelstand eine verbesserte Absatzsituation für TIPTEL.



Mit den in 2002/03 umgesetzten Maßnahmen haben wir in den zurückliegenden Quartalen beachtliche Kosteneinsparungspotentiale realisiert. Die Vorteile der deutlich effizienteren Organisationsstruktur sind im operativen Geschäft deutlich geworden. In der zweiten Jahreshälfte 2004 haben Vorstand und Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Betriebsrat und der gesamten Belegschaft weitere Schritte beschlossen, um mit kosteneffizienteren, flexibleren Strukturen die selbst gesteckten Ziele für 2004 und 2005 erfolgreich zu realisieren. Mit einer Anpassung von Arbeitszeiten und Sondervergütungen der Mitarbeiter an die aktuellen Anforderungen des Konzerns demonstriert die Belegschaft zusätzliche Flexibilität und unterstützt die Unternehmensführung in ihren Bemühungen.

In den ersten neun Monaten erreichten wir eine EBIT-Marge von 1,2 Prozent und sind zuversichtlich die Ergebnisprognose von einer EBIT-Marge von 1 Prozent für das Gesamtjahr 2004 zu erreichen.

### Ergänzende Angaben

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum 31.12.2003 wurden unverändert zum 30.09.2004 angewandt.
2. Der Zwischenbericht vom 01.01.2004 bis 30.09.2004 des TIPTEL-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34.
3. An der Einschätzung der wesentlichen Risiken im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung unter Berücksichtigung der weiterhin instabilen Marktsituation haben sich zu den Aussagen des Geschäftsberichtes 2003 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

### für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2004

	Quartalsbericht III/2004	Quartalsbericht III/2003	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	01.07.2004 bis 30.09.2004	01.07.2003 bis 30.09.2003**	01.01.2004 bis 30.09.2004	01.01.2003 bis 30.09.2003**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.465	8.305	24.588	25.226
Sonstige betriebliche Erträge	60	104	281	1.051
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-280	-23	59	-77
Andere aktivierte Eigenleistungen	583	-	583	-
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-3.663	-4.410	-12.530	-12.869
Personalaufwand	-2.738	-2.987	-8.463	-8.712
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögens- gegenstände)	-140	-259	-627	-1.022
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.145	-1.185	-3.639	-3.834
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>142</b>	<b>-455</b>	<b>252</b>	<b>-237</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-110	-122	-327	-338
Währungsgewinne/-verluste	-7	15	13	16
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	14	14	41	41
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>39</b>	<b>-548</b>	<b>-21</b>	<b>-518</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-205	-6	-292	-31
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-166</b>	<b>-554</b>	<b>-313</b>	<b>-549</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-166</b>	<b>-554</b>	<b>-313</b>	<b>-549</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>-0,03</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,06</b>	<b>-0,11</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>

\* ohne Testat

\*\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des Quartalsberichtes 2004 dargestellt

## Konzernbilanz\*

### zum 30. September 2004

#### Aktiva

	Stand 30.09.2004	Stand 31.12.2003
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	383	1.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.572	4.016
Vorräte	8.206	7.699
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	–	12
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	332	297
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>12.493</b>	<b>13.188</b>
Sachanlagevermögen	2.577	2.702
Immaterielle Vermögenswerte	654	402
Finanzanlagen	1.645	1.645
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6	6
Ausleihungen	58	144
Geschäfts- oder Firmenwert	–	1
Latente Steuern	2.035	2.067
Übrige	–	1
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.975</b>	<b>6.968</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>19.468</b>	<b>20.156</b>

\* ohne Testat

## Konzernbilanz\*

### zum 30. September 2004

#### Passiva

	Stand 30.09.2004	Stand 31.12.2003
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.855	1.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.490	2.966
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	1	1
Rückstellungen	2.324	2.668
Umsatzabgrenzungsposten	112	172
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	–	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	967	1.409
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.749</b>	<b>9.227</b>
Langfristige Darlehen	2.769	2.804
Umsatzabgrenzungsposten	1.773	1.773
Latente Steuern	264	151
Pensionsrückstellungen	3.220	3.198
Übrige	1.265	1.258
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.291</b>	<b>9.184</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.347	13.347
Kapitalrücklage	540	540
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	–4.462	–3.708
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	–7.997	–8.434
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>1.428</b>	<b>1.745</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>19.468</b>	<b>20.156</b>

\*ohne Testat

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2004

	01.01 bis 30.09.2004		01.01 bis 30.09.2003	
	TEUR		TEUR	
1. Konzernjahresfehlbetrag (-) / vor Ertragsteuern (-) und außerordentlichen Posten	./.	21	./.	518
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	627	+	1.022
3. Zinsaufwand (+)	+	334	+	350
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	./.	321	./.	978
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)		-	+	2
6. Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./.	9	./.	15
7. Auszahlungen (./.) für Zinsen	./.	175	./.	108
8. Auszahlungen (./.) für Ertragsteuern	./.	202	./.	77
9. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	./.	350	+	855
10. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht FIN/INV	+	218	./.	502
<b>11. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>+</b>	<b>101</b>	<b>+</b>	<b>31</b>
12. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+	10	+	38
13. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./.	147	./.	101
14. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	./.	606	./.	39
15. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+	86	+	86
16. Einzahlungen aus Zinsen	+	1	+	9
<b>17. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>656</b>	<b>./.</b>	<b>7</b>
18. Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+	251		-
19. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	./.	93	./.	239
20. Auszahlungen (-) aus Zinsen	./.	385	./.	274
<b>21. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>227</b>	<b>./.</b>	<b>513</b>
<b>22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>./.</b>	<b>782</b>	<b>./.</b>	<b>489</b>
23. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		1.164		954
<b>24. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>382</b>		<b>465</b>
– davon flüssige Mittel		347		415
– davon verpfändete		35		50

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2003

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.01.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.447</b>	<b>-2.584</b>	<b>2.856</b>
Umbuchungen			102	-102	0
Konzernergebnis				-549	-549
Übrige neutrale Veränderungen			51		51
<b>Stand 30.09.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.294</b>	<b>-3.235</b>	<b>2.358</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2004

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.01.04</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.434</b>	<b>-3.708</b>	<b>1.745</b>
Umbuchungen			441	-441	0
Konzernergebnis				-313	-313
Übrige neutrale Veränderungen			-4		-4
<b>Stand 30.09.04</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-7.997</b>	<b>-4.462</b>	<b>1.428</b>

## Segmentberichterstattung

### Primäres Segment 2004 (Geografisches Segment) vom 1. Januar bis 30. September 2004\*

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	12.623	6.923	5.042	0		24.588
Transfer zwischen den Segmenten	5.581	519	6	+6.106		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>18.204</b>	<b>7.442</b>	<b>5.048</b>	<b>-6.106</b>		<b>24.588</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-143</b>	<b>462</b>	<b>-115</b>		<b>49</b>	<b>253</b>
Zinserträge / -aufwendungen						-327
Währungsgewinne / -verluste						+13
Sonstige Erlöse / Aufwendungen						+41
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-293
<b>Jahresfehlbetrag</b>						<b>-313</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	20.683	3.272	3.279		-9.800	17.434
Segmentschulden	14.892	3.921	5.172		-6.210	17.775
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	137	8	2			147
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	595		11			606
Abschreibungen	538	35	54			627

\* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde ein Teil der Segmentberichterstattung entsprechend der Konzern-GuV dargestellt

**Primäres Segment 2003 (Geografisches Segment)  
vom 1. Januar bis 30. September 2003\***

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	14.496	6.103	4.627	0		25.226
Transfer zwischen den Segmenten	5.565	144	46	+5.755		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>20.061</b>	<b>6.247</b>	<b>4.673</b>	<b>./ 5.755</b>		<b>25.226</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>-216</b>	<b>304</b>	<b>-212</b>		<b>-113</b>	<b>-237</b>
Zinserträge / -aufwendungen						-338
Währungsgewinne / -verluste						16
Sonstige Erlöse / Aufwendungen						41
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-31
<b>Jahresfehlbetrag</b>						<b>-549</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	23.494	2.684	3.161		-10.424	18.915
Segmentsschulden	15.813	3.360	4.571		-5.489	18.255
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	91	1	9			101
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	23		16			39
Abschreibungen	884	64	74			1.022

\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des Quartalsberichtes 2004 dargestellt



**Sekundäres Segment 2004 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 30. September 2004\***

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	6.358	2.799	10.814	1.161	108	3.348	24.588
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>6.358</b>	<b>2.799</b>	<b>10.814</b>	<b>1.161</b>	<b>108</b>	<b>3.348</b>	<b>24.588</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
	<b>-135</b>	<b>296</b>	<b>-211</b>	<b>54</b>	<b>-9</b>	<b>258</b>	<b>253</b>
Zinserträge / -aufwendungen							-327
Währungsgewinne / - verluste							+13
Sonstige Erlöse / Aufwendungen							+41
Steuern vom Einkommen / Ertrag							-293
<b>Jahresfehlbetrag</b>							<b>-313</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	4.508	1.984	7.668	823	77	2.374	17.434
Segmentschulden	4.597	2.023	7.818	839	78	2.420	17.775
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	38	17	65	7	1	20	147
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	295	3	303	1		4	606
Abschreibungen	250	15	321	33	1	7	627

\* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde ein Teil der Segmentberichterstattung entsprechend der Konzern-GuV dargestellt

**Sekundäres Segment 2003 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 30. September 2003\***

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatz mit externen Dritten	6.218	3.619	10.577	1.524	103	3.185	25.226
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>6.218</b>	<b>3.619</b>	<b>10.577</b>	<b>1.524</b>	<b>103</b>	<b>3.185</b>	<b>25.226</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-130</b>	<b>147</b>	<b>-775</b>	<b>113</b>	<b>-2</b>	<b>410</b>	<b>-237</b>
Zinserträge / -aufwendungen							-338
Währungsgewinne / -verluste							+16
Sonstige Erlöse / Aufwendungen							+41
Steuern vom Einkommen/Ertrag							-31
<b>Jahresfehlbetrag</b>							<b>-549</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	4.663	2.713	7.931	1.142	77	2.389	18.915
Segmentsschulden	4.500	2.619	7.654	1.103	74	2.305	18.255
Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	25	14	42	6	1	13	101
Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	10	6	16	2		5	39
Abschreibungen	374	32	444	46	5	121	1.022

\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des Quartalsberichtes 2004 dargestellt

## Aktionärsstruktur

Bei der TIPTEL AG ergibt sich zum 30. September 2004 folgende Aktionärsstruktur:

Erhard Schäfer	51 Prozent
Streubesitz	49 Prozent

## Directors Holdings

Von den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat wurden zum 30. September 2004 folgende Anteile an TIPTEL Aktien gehalten:

### **Vorstand**

Werner Materna	300
----------------	-----

### **Aufsichtsrat**

Erhard Schäfer (Aufsichtsratsvorsitzender)	2.610.489
Rudolf Breiden	10
Ulrike Theiner (Arbeitnehmersvertreterin)	101

Die anderen Organmitglieder hielten zum o.g. Stichtag keine TIPTEL-Aktien. Bezugsrechte wurden weder den Organmitgliedern noch sonstigen Arbeitnehmern eingeräumt.

## Service

Alle Unternehmensberichte der TIPTEL AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter [www.haubrok.de](http://www.haubrok.de) in den Verteiler für Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via E-Mail.

## Termine 2004

30. November 2004	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
-------------------	---------------------------------------